

Einbau einer Rhizomsperre bei Bambus

Von Hand oder mit Hilfe eines Minibaggers, einen schmalen, min. 70 bis 100cm tiefen Graben ausheben. Für eine Pflanze mindestens einen Durchmesser von 1,5 m rechnen. Die Rhizomsperre sollte nach erfolgreichem Einbau noch 4-5 cm herausschauen und dabei geringfügig schräg nach außen zeigen, so dass auftreffende Rhizome nach oben abgeleitet und dort abgeschnitten werden können. Enden überlappend zusammenführen und mit Alu-Verschlusschienen (ca. 5cm breit) bündig verschrauben. Die Enden des inneren Teils der Rhizomsperre dürfen nicht unter der Aluschiene hinaussehen, da dies ein Angriffspunkt für die Rhizome ist. Das Rhizom kann in diesen Spalt eindringen und die Alu-Schiene auseinander drücken.

Zum Schneiden der Rhizomsperre eignet sich am besten ein Tapetenschneide-Messer.



Hinweis

Zu enges Umstellen beeinträchtigt die Wasserführung des Bodens, daher sollten Sie unser Richtmaß von 1,5 m Durchmesser einhalten. Sobald die Wasserführung beeinträchtigt ist, führt es zu Trockenschäden und Sie müssen häufiger wässern. Nach einiger Zeit ist es wichtig den Bestand regelmäßig auszulichten, d.h. einen Teil der Halme bodeneben abschneiden. Dadurch verringert sich der Platzbedarf des Bambus innerhalb der Rhizomsperre.